

Ressort: Politik

"TTIP Light": Attac fürchtet negative Folgen für Entwicklungsländer

Berlin, 26.07.2018, 20:41 Uhr

GDN - Roland Süß, Handelsexperte bei der globalisierungskritischen Nichtregierungsorganisation Attac fürchtet negative Folgen eines Handelsabkommens mit den USA. "Wenn diese großen westlichen Industrienationen, die ihre Märkte ja entwickelt haben, wo die Industrie ja robust ist, alle Zölle abbauen, dann wird das zu einem massiven Druck letztendlich führen für andere Länder, nicht nur die Schwellenländer, sondern auch gerade Entwicklungsländer hätten dann eine massive Verschärfung ihrer Situation", sagte Süß am Donnerstag dem Deutschlandfunk.

"Ihre Produkte würden ganz einfach noch wettbewerbsunfähiger sein, und das hätte eine massive Auswirkung auf deren Entwicklung und hätte mit Sicherheit auch eine Auswirkung auf die Flüchtlingsbewegung zum Beispiel nach Europa." Süß kritisierte, dass die EU den Vorstellungen von US-Präsident Donald Trump ohne einen eigenen Gegenentwurf folge. "Die Agenda, die inhaltliche Ausrichtung von dem, was verhandelt werden soll, ist jetzt ganz einfach von Trump und den USA gesetzt worden, und insofern hat sich natürlich die EU da schon sehr deutlich erpressen lassen", so der Attac-Aktivist.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-109400/ttip-light-attac-fuerchtet-negative-folgen-fuer-entwicklungslaender.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com